

Bezahlte Lehrerausbildung und Verbindlichkeiten?

Beitrag von „neleabels“ vom 30. März 2015 22:54

Zitat von Meike.

Noch doller ist Nichtschülerabitur, wenn man nach dem Erstgespräch mit den Schülern feststellt, dass man die Latte gar nicht so tief hängen kann, dass das klappt... und das ist öfter der Fall. Die Bestehensquoten sind bundesweit besch...eiden. Unter 50%, wenn ich mich recht erinnere. Und das liegt nicht am Willen der Kollegen. Die armen Hascherl tun einem immer total leid und man versucht, was man kann. Spätestens, wenn sie nach der dritten Frage "Und wie haben Sie denn das Thema XY bearbeitet - so oder eher so?" den Kopf senken und wieder "Eigentlich gar nicht" antworten, weiß man, dass es egal ist, wie kleinschrittig und pillepalle man in der Mündlichen fragt. 😞

Jup. Been there, done that, didn't get any t-shirt, though... Externenprüfungen abzuhalten relativiert ganz grandios die Vorstellungen, die man vom Leistungsgefälle zwischen den ach-so-grandiosen Privaten und den ach-so-förchterlichen öffentlichen Schulen haben mag.

Zitat

die mit den hyperprofessionellen websites und den cool klingenden Namen. Da geht gar nix 😞

Im Vergleich zu den Kosten von nachhaltigem, didaktisch durchdachten und vernünftig finanziertem Unterricht sind die Kosten für eine Werbeagentur wirklich nur Peanuts. Glänzt aber schöner.

Nele